

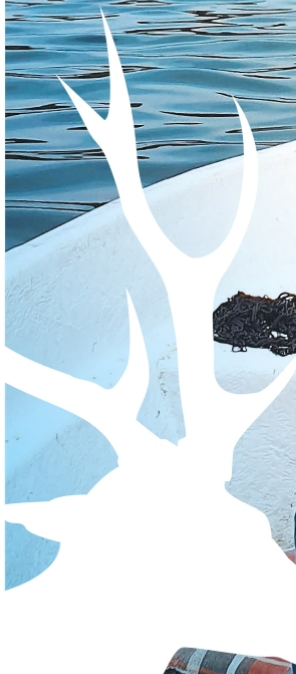
Gary Schunack



*Mit Kindern
draußen in*

BERLIN

111 Aktivitäten in der Natur



BeBra Verlag



Gary Schunack

Mit Kindern draußen in

BERLIN

111 Aktivitäten in der Natur

BeBra Verlag

1 = Nummerierung der Standorte auf der Berlin-Karte S. 234



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos,
in weiteren elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

© 2024 BeBra Verlag GmbH
Asterplatz 3, 12203 Berlin
post@bebraverlag.de
Lektorat: Marijke Leege-Topp, Berlin
Umschlag: Fernkopie, Berlin (Foto: Gary Schunack)
Satz: typegerecht berlin
Schriften: Proforma, Tasse
Druck und Bindung: DZS, Ljubljana
ISBN 978-3-8148-0297-8

www.bebraverlag.de

INHALT

- 11 Vorwort
- 15 Einleitung

Kleine & große Abenteuer in Berlin

- 18 7-Seen-Tour ①
- 20 Eine Liebeserklärung ②
- 22 Unsere kleine Farm ③
- 24 Botanische Weltreise ④
- 26 Es muss nicht immer der Fernsehturm sein ⑤
- 30 Vom Korn zum Keks ⑥
- 32 Erkunde die Wasserlandschaften ⑦
- 34 Die Holzstege in Hermsdorf ⑧
- 36 Die Natur von Müll befreien ⑨
- 38 Wildschwimmen tut gut ⑩
- 40 Schlachte → Lanke → Fenn ⑪
- 42 Urban Wildlife Safari ⑫
- 44 Gärtnern ohne eigenen Garten ⑬
- 46 So feiern Abenteurer ⑭
- 48 Wieder voll im Trend ⑮
- 50 Durstige Straßenbäume ⑯
- 52 Marie & Muffel ⑰
- 54 Spandauer Vampire ⑱
- 56 In 7 Minuten ins Paradies ⑲
- 58 Hauptstadtbienen ⑳
- 60 Die Alternative zum Zoo ㉑
- 62 Fährtenlesen im Großstadtdschungel ㉒
- 64 Blauer Schwede und Live-Musik ㉓
- 66 Grunz, schnatter, määh ㉔
- 68 Kick mit Ausblick ㉕
- 70 Fluss mit Unterschlupf ㉖

- 72 Der wichtigste Tag des Jahres 27
- 74 Der Ei-O-Mat 28
- 76 Perfekt für kalte Tage 29
- 78 Halloween auf dem Friedhof 30
- 80 Natur bis zum Horizont 31
- 82 Milch aus dem Zapfhahn 32
- 84 Mit der Uferbahn ins Grüne 33
- 86 Gratis Obst für alle 34
- 88 Traust du dich? 35
- 90 Folgt dem Eichelhäher 36
- 92 Pilze sammeln, aber wo? 37
- 94 Reif für die Insel? 38
- 96 Heute bleibt die Küche kalt! 39
- 98 Berlins größter Buddelkasten 40
- 100 Schlechtwetter-Tipps 41
- 102 Paddel oder Pedale 42
- 104 Schnippel-Girls 43
- 106 Im Kleingarten-Labyrinth 44
- 108 So grün ist Friedrichshain 45
- 110 So grün ist Kreuzberg 46
- 112 So grün ist Marzahn 47
- 114 So grün ist Mitte 48
- 116 So grün ist Neukölln 49
- 118 So grün ist Prenzlauer Berg 50
- 120 So grün ist Schöneberg 51
- 122 So grün ist Wedding 52
- 124 Späth'sche Festtage 53
- 126 Der mobile Abenteuerspielplatz 54
- 128 Der gläserne Bauernhof 55
- 130 Was? Wasserfall! 56

- 132 Kostenloser Winterurlaub 57
- 134 Gold, Ungeheuer und ein Schloss 58
- 136 Ziegen, die auf Bäume klettern 59
- 138 Trimm-Dich-Pfad 60
- 140 Eintopf essen und Stall ausmisten 61
- 142 Sprechende Bäume 62
- 144 Tasten, hören, riechen 63
- 146 Naturmemory und Tierweitsprung 64
- 148 Die schönsten Waldspielplätze 65
- 150 2000 Quadratmeter für alle 66
- 152 Berggipfel erklimmen 67
- 156 Wildkräuterführungen mit Anne 68
- 158 Wildtiere in Berlin 69
- 162 Wilde Wüsten-Orchideen 70

Vor den Toren der Stadt

- 166 80.000 Kraniche 71
- 168 Adventure Golf auf Pirate's Island 72
- 170 Hundertprozentige Fanggarantie 73
- 172 Wandern, klettern, Geister jagen 74
- 174 Zwölf Stunden in Chorin 75
- 178 Ein Tag in Wandlitz 76
- 180 Falkenhof & Waldhaus 77
- 182 Die Froschkönigrallye 78
- 184 Mit Eseln wandern 79
- 186 Zahme Büffel und wilde Pferde 80
- 188 Oberförster Klaus und Dackel Waldi 81
- 190 Mit 40 Stundenkilometern im Alpine Coaster 82
- 192 Ponyreiten ohne Guide 83
- 194 Wo es lila blüht 84

- 196 Hier erntet ihr noch selbst 85
- 198 Vater & Kind Survivalkurs 86
- 200 Weihnachtsbäume selber schlagen 87
- 202 Freilaufende Weidetiere 88
- 204 Auf Spurensuche im Wolfsrevier 89
- 206 Der Wichtel aus dem Löcknitztal 90

Schnell mal weg

- 210 Das Bubble-Haus 91
- 211 Hier stimmt einfach alles! 92
- 212 Kleiner Raum, hoher Komfort 93
- 213 Kindheitsträume werden wahr 94
- 214 Urlaub beim Biobauern 95
- 215 Kunst und Kuchen 96
- 216 Schwimmendes Ferienhaus 97
- 217 Dein Haus am See 98
- 218 Unbeschwerte Zeiten 99
- 219 Anno 1821 100
- 220 Urlaub im Naturhäuschen 101
- 221 Luxus oder Abenteuer? 102
- 222 Geteiltes Glück 103
- 223 Lust auf ein Abenteuer? 104
- 224 Wie am Meer 105
- 225 FASSzinierendes Erlebnis 106
- 226 Urlaub auf dem Reiterhof 107
- 227 Gestillte Landlust 108
- 228 2600 Quadratmeter Luxus 109
- 229 Schwebende Zelte 110
- 230 Wild und frei 111
- 234 Übersichtskarte
- 236 Abbildungsnachweis
- 237 Über den Autor





VORWORT

Lange Sommernächte am Lagerfeuer, Versteckenspielen im Kuhstall oder Kaulquappen aus dem Bach fischen: Mittlerweile klingt die Art, wie unsere Großeltern aufgewachsen sind, nur noch nach einer Traumvorstellung à la Bullerbü. Die Wissenschaft bezeichnet dieses Problem als »Naturentfremdung«. Betroffen sind, wen wundert's, vor allem wir: die Großstadt-Eltern. In unserem durchgetakteten Alltag bleibt einfach keine Zeit für einen Ausflug ins Grüne, so verlockend er auch sein mag. Denn wer in Berlin Natur erleben möchte, muss zum Stadtrand oder noch besser nach Brandenburg. Oder etwa nicht?

Mitten in Berlin gibt es viele, schnell erreichbare Naturabenteuer abseits der bekannten Spiel- und Sportplätze, bei denen Kinder auch in der Großstadt wirklich Zeit im Grünen verbringen können.

SO WILD IST DIE HAUPTSTADT: ZAHLEN ZUR BERLINER STADTNATUR

- 450.000 **Straßenbäume** sorgen für ein grünes Stadtbild und saubere Luft
- 40.000 Fußballfelder! So groß sind **Berlins Wälder** zusammengerechnet
- 30.000 **Tier- und Pflanzenarten** haben in Berlin ihren Lebensraum
- 10.000 **Fledermäuse** überwintern in der Zitadelle Spandau
- 7200 **Bienenvölker** liefern Honig für die Stadtimker
- 5000 **Wildschweine** bevorzugen das Stadtleben
- 2500 **Park- und Gartenanlagen** gibt es auf Berliner Boden
- 900 Jahre alt ist die »**Dicke Marie**«, Berlins ältester Baum



- 740 Hektar misst der **Große Müggelsee**, Berlins größter See
- 1994 wurde der erste Berliner **Biber** gesichtet, heute sind es 120
- 122 Meter hoch sind die **Arkenberge**, Berlins höchste Erhebung
- 70 **Inseln** befinden sich in Berlins Gewässern
- 34,3 Meter geht der **Flughafensee** in Reinickendorf in die Tiefe
- 24 Meter ist der **Wasserfall** im Viktoriapark lang
- Platz 8 belegt der **Schlachtensee** in der Liste der weltweit schönsten Seen des CNN
- 2,10 Meter lang ist »Das Monster aus dem Heiligensee«, ein **Riesenwels**

AUFWACHSEN OHNE NATURERFAHRUNG?

Wie trostlos ist eine Kindheit ohne matschige Gummistiefel, aufgeschürfte Knie, das unangenehme Gefühl von Brennnesseln auf der Haut und pechschwarzem Wasser beim Händewaschen? Niemand erinnert sich an seinen besten Tag zuhause. Kinder müssen durch die Wälder stolchen und in Seen baden, die Natur mit allen Sinnen erleben und die Angst vor ungefährlichen Krabbeltierchen verlieren. Die vielen Landschaftsparks, Moorwiesen und Rieselfelder in Berlin bieten Stadtkindern den Freiraum, den sie dringend benötigen. Hier dürfen sie laut sein, wilde Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten, auf Bäume klettern und durch knietiefe Bäche waten.

Dieses Buch ist ein Ausflugsführer für aktive Familien aus Berlin, mit über 100 kleinen und großen Naturabenteuern, schnell erreichbaren Ausflugszielen vor den Toren der Stadt sowie den besten Adressen für einen Urlaub in unter zwei Stunden Fahrzeit.





EINLEITUNG

Das Klischee, dass Hauptstadtkinder auf Idylle und Natur verzichten müssen, hält sich hartnäckig. Kaum jemand weiß, dass Berlin den Titel der grünsten Metropole Europas trägt. Zahlreiche Renaturierungsmaßnahmen in den letzten Jahrzehnten haben dafür gesorgt, dass 49 Prozent der Gesamtfläche Berlins aus Natur besteht. Wer hier lebt und Sommertage an glasklaren Waldseen, Spaziergänge am Weinberg oder Nachmittage auf dem Bauernhof vermisst, der hat die Stadt noch nicht erkundet, denn all das gibt es.

BERLIN NEU ENTDECKEN

Berlins Berge sind sicherlich nicht die Allgäuer Alpenzüge und in unseren Seen schwimmen auch keine Regenbogenforellen (mehr). Doch im Ortsteil Westend etwa könnt ihr durch eine 30 Meter tiefe Schlucht wandern und wilde Waschbären beobachten. Am anderen Ende der Stadt esst ihr nach einer Kanutour durch ein lagunenartiges Wasserdörfchen frischen Räucheraal, der am Abend zuvor noch im Müggelsee geschwommen ist. In dieser Region wurde im Jahr 2020 auch zum ersten Mal ein Wolf auf Berliner Boden geortet. Die vorsichtige »Juli« war mit einem Peilsender versehen und schaffte es, vier Tage unbeobachtet durch den Stadtwald zu spazieren.

ERKUNDEN, TOBEN, BADEN UND PADDELN

Mit den vorgestellten Ausflugszielen werdet ihr zu Floßbaumeistern oder urbanen Fährtenlesern. Geht auf die Suche nach dem versunkenen Schloss in Köpenick, erklimmt die höchsten Berggipfel und besucht menschenleere Inseln.





**KLEINE & GROSSE
ABENTEUER IN BERLIN**

1 7-SEEN-TOUR

ÜBER DIE HAVELSEEN

Kleiner Wannsee • Pohlesee • Stölpchensee • Griebnitzsee • Glienicker Lake • Jungfernsee • Großer Wannsee

Die 7-Seen-Tour ist der Publikumsliebling der Reederei »Stern und Kreis« und präsentiert Berlin im ständigen Wechsel zwischen natürlicher Idylle und sehenswerten Hinguckern. Die zweistündige Dampferfahrt startet an der Anlegestelle Wannsee und führt zu Beginn über Gewässer, die nur von den Hausbesitzern am Wasser einsehbar sind oder versteckt am Rande eines Waldes liegen. Hier schaut man auf Luxusvillen aus der Gründerzeit, aber auch auf Biberburgen. Im weiteren Verlauf verengt sich die Fahrrinne und führt unter Brücken hindurch, bei denen das Bordpersonal die Köpfe einziehen muss. Ein Highlight ist der Blick auf den Park Babelsberg mit all seinen kleinen und großen Schlössern. Gleich danach geht es unter der legendären Glienicker Brücke – auch »Brücke der Spione« genannt – durch, um die sich spannende Geschichten ranken. An dieser Stelle befindet ihr euch in Potsdam. Hier entdeckt man das italienisch anmutende Casino Glienicke und die Heilandskirche – bekannt aus dem Film *Keinohrhasen*. Der Dampfer lenkt nun wieder Richtung Berlin, wo er die Pfaueninsel umfährt und Einblicke auf die unzugänglichen Inseln Kälberwerder und Imchen gewährt. Die letzte Etappe ist der Wannsee und dort gibt es nochmal viel zu sehen: Strandbad, Haus der Wannsee-Konferenz, Millionärsinsel Schwanenwerder, Flensburger Löwe, Grunewaldturm und Teufelsberg.

Start: Anlegestelle am Großen Wannsee/Kronprinzessinnenweg 5, 14109 Berlin

Tickets und weitere Schiffstouren: www.sternundkreis.de



2

EINE LIEBESERKLÄRUNG

365 TAGE IM WALD

Betreten wir einen Wald, verlangsamt sich unser Tempo, wir senken die Stimme und stehen in engem Kontakt mit der Natur. In einigen Ländern verschreiben Ärzte den Wald sogar auf Rezept, denn es ist bewiesen, dass Waldbesuche Stress reduzieren und das Immunsystem kräftigen. Für Familien ist der Wald ein kostenloses Ausflugsziel mit schier unendlichen Möglichkeiten, bei dem Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben können, ohne dabei Reize von außen verarbeiten zu müssen. Die Liste an Spielmöglichkeiten ist lang und der Kreativität sind Dank der riesigen Freiräume keine Grenzen gesetzt.

Was man mit Kindern im Wald erleben kann: Eine Laubschlacht veranstalten, mit Ästen Mikado spielen, Waldhütten bauen, Tannenzapfen-Weitwurf, barfuß über den Waldboden gehen, Pilze sammeln, Suchspiele wie »Finde etwas Weiches, Rotes, Pieksiges« oder ihr verlegt die Ostereiersuche mal in den Wald.

Der Wald ist ein ganzjähriges Ausflugsziel und verändert sein Gewand mit den Jahreszeiten. Wer als Hauptstädter nur an den Grunewald denkt, der hat bisher einiges verpasst. Hier ist eine Liste mit allen Wäldern auf Berliner Boden:

- Plänterwald
- Bucher Forst
- Köpenicker Forst
- Müggelberge
- Grunewald
- Wuhlheide
- Königsheide
- Jungfernheide
- Tegeler Forst
- Spandauer Forst
- Düppeler Forst
- Blankenfelder Forst



3

UNSERE KLEINE FARM

ALTE FASANERIE

Die Alte Fasanerie ist eingebettet in Wiesen und Wassergräben, aber auch von dem Plattenbau-See des benachbarten Märkischen Viertels umgeben. Sie ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Kinder aus den Hochbauten, die hier einen unaufgeregten Ausgleich zum fordernden Alltag finden. Der ehemalige Gutshof von König Friedrich II. ist eine Mischung aus grünem Klassenzimmer mit pädagogischem Fachpersonal und Landwirtschaftsbetrieb. Es finden regelmäßig Mitmach-Kurse statt, für die keine Anmeldung notwendig ist. Ihr könnt zum Beispiel am kreativen Töpfern teilnehmen, bei der Ernte im 3000 Quadratmeter großen Garten helfen oder in der Hofwerkstatt werkeln. Neben dem Programm ist das Gelände ein idealer Ort, um einfach mal auf der faulen Haut im Grünen zu liegen. Im Schaugarten neben dem alten Backhaus kann man sprichwörtlich den Pflanzen beim Wachsen zuschauen, in der Hängematte dösen oder im Hofkino mit anderen Kindern im Heu liegen und Filme schauen. Tiere gibt es natürlich auch: Hühner, Kaninchen, Meerschweinchen und eine Mini-Stadt für Mäuse.

► **Grillfeste ohne eigenen Garten:** Die Fasanerie stellt euch einen Elektrogrill in einem abgegrenzten Bereich zur Verfügung und hat genügend Holz im Garten rumliegen, um den Tag mit einem knisternden Lagerfeuer zu beenden.

Website: www.alte-fasanerie-luebars.de

Nächstgelegene Haltestelle: Quickborner Straße (Bus 222 und X21)

Parkplätze: Am Haupteingang - 52.607507, 13.362445



4

BOTANISCHE WELTREISE

ARBORETUM SPÄTHSFELDE

Das Arboretum in Späthsfelde schickt euch auf eine botanische Weltreise und präsentiert rund 1200 Gehölz- und über 4000 Pflanzenarten aus allen fünf Kontinenten. Hier erfahrt ihr, wie Rosen aus dem Himalaya-Gebirge riechen oder wie hoch ein abendländischer Lebensbaum aus Ostkanada wächst. Ihr spaziert unter chinesischen Kork-Eichen und Colorado-Tannen, könnt einen Blick in das tropische Gewächshaus werfen und jede Menge im Arzneigarten dazulernen. Das Gelände ist in 32 Sektionen aufgeteilt, die den Bedürfnissen der Pflanzen angepasst sind: mal moorig und mit kleinen Wasserläufen durchzogen, mal dunkel und verschlungen und bei den sonnenhungrigen Kakteen sandig und terrassenartig. Aber Vorsicht: Dort, wo es Pflanzen regnerisch mögen, müsst ihr flink sein, denn die vielen Wassersprenger wechseln blitzschnell die Richtung.

► **Quiz:** Der ganze Stolz des Arboretums ist ein Baum mit roten Beeren, der dort bereits seit dem Jahr 1880 steht. Findet ihr heraus, um welchen Baum es sich handelt?

Öffnungszeiten: April bis Ende Oktober: Mi., Do., Sa., So. und an Feiertagen: 10–18 Uhr

Eintrittspreise: Regulär 1€, ermäßigt 0,50 Cent

Nächstgelegene Haltestelle: Baumschulenstr./Königsheideweg (Bus 170)

Parkplätze: Auf dem Gelände der Baumschule – 52.454160, 13.473355



5

ES MUSS NICHT IMMER DER FERNSEHTURM SEIN

BERLIN VON OBEN

Fernsehturm, Siegessäule und Funkturm? Nein, keine Sorge, um diese längst bekannten Sehenswürdigkeiten geht es hier nicht. Auch wenn sie imposante Aussichten bieten, so konzentriert sich der Blick doch eher aufs Stadtzentrum. Wer lieber auf Wälder und Seen als auf Straßenzüge schaut, dem bieten sich sechs, teils kostenlose Alternativen:





1 / HAVELDÜNE

Nichts als Wasser und Wald! Die Haveldüne bietet einen weitreichenden Blick auf die Havel, den Teufelsberg, Schildhorn und den Grunewald

Wo? Am Ende der Straße »Zur Haveldüne« in Spandau-Wilhelmstadt

2 / MÜGGELTURM (€)

Neun Stockwerke müssen bewältigt werden, um zu erfahren wie herrlich Dahme, Müggelberge und Müggelsee von oben aussehen

Wo? Gut ausgeschildert auf dem Kleinen Müggelberg



3 / WOLKENHAIN

Zu Fuß, mit der Seilbahn oder im Bob? Die Aussichtsplattform in Gestalt einer schwebenden Wolke kann auf verschiedene Arten erreicht werden

Wo? Auf der Spitze des Kienbergs in Berlin-Marzahn

4 / GRUNEWALDTURM (€)

204 Stufen müsst ihr hinter euch lassen, um den vielleicht besten Ausblick auf Berlins Natur und das Havelland zu erleben

Wo? Havelchaussee 61, 14193 Berlin-Grünwald





5 / FLAKTURM III

Auf dem einzigen noch existierenden Luftabwehrturm des Zweiten Weltkriegs befinden sich eine Kletteranlage und eine Aussichtsplattform

Wo? Hochstraße 5,
13357 Berlin-Gesundbrunnen

6 / OLYMPIA- GLOCKENTURM (€)

Im gläsernen Fahrstuhl geht es auf die Spitze des Glockenturms, von wo man die Murellenschlucht und den Schanzenwald im Blick hat

Wo? Am Glockenturm 1,
14053 Berlin-Westend



6

VOM KORN ZUM KEKS

BOCKWINDMÜHLE MARZAHN

Das Wahrzeichen von Marzahn ist nicht etwa das 25-stöckige Hochhaus in der Allee der Kosmonauten. Es ist die alte Bockwindmühle im historischen Dorfkern Alt-Marzahn, die dort schon stand, als Bauern noch mit Holzkarren voller Stroh durch den Bezirk klapperten. Sie ist nicht nur ein hübsches Relikt aus früheren Zeiten, sondern wird noch immer von einem Müller betrieben und ist voll funktionsfähig.

Bei der Veranstaltung »Vom Korn zum Keks« erfahren die Teilnehmer alles über den Mahlbetrieb in der Mühle, über die Säuberung des Getreides, über Mehlherstellung am Kollergang und halten am Ende ihren eigenen, knusprig gebackenen Haferkeks in der Hand. Bei der knapp einstündigen Führung ist Anpacken und Teamarbeit gefragt, sodass für Kinder keine Langeweile aufkommt.

► **Direkt nebenan:** Bei eurem Besuch in der Mühle werden euch schon die Alpakas auf dem benachbarten Tierhof aufgefallen sein. Der bäuerliche Betrieb wird wie zu Beginn des 20. Jahrhunderts geführt und bietet neben Ponyreiten und Märchenstunden auch einen kleinen Hofladen.

Nächstgelegene Haltestelle: Hinter der Mühle (Bus 192, 195)

Parkplätze: Hinter der Mühle – 52.543561, 13.562703

Website: www.marzahner-muehle.de